

Erledigt

"PCI configuration begin" nach Update auf 10.6.8

Beitrag von „imac4s“ vom 1. Januar 2018, 13:41

Hallo und zuerst einmal ein frohes, neues Jahr , 

ich versuche seit Tagen mir einen Clover Installations-Bootstick zu erstellen. Das Wiki beschreibt es auch sehr sauber und nachvollziehbar.

Bisher konnte anhand des Wikis erfolgreich Snow Leopard 10.6 in einer Virtual Box, wie auch auf einen AMD 9550 (MSI MS-7501, Sockel AM2+, 4GB RAM, 40 GB HDD) mit Hilfe der Nawcom MOD CD installieren. Alles funktioniert ohne Probleme und ich kann auch prima damit rumspielen.

Meine Probleme treten erst nach der Installation des Combo Updates auf. Mit dem Boot-Parameter -v sehe ich immer das [PCI configuration begin] und dann ist Feierabend. Ich habe bereits die Parameter npci=0x2000 und npci=0x3000 ausprobiert.

Meine Vermutung ist, dass es nicht wirklich etwas mit der Hardware zu tun hat, da ich das Problem mit den Virtual Boxen, wie auch mit der Physik habe.

Ich habe noch eine sehr alte DVD von Snow Leopard (10.6.0), die meisten schreiben aber 10.6.3 von Ihren DVDs. Kann es damit zusammenhängen? Oder hat noch jemand eine Idee?

Danke für eure Unterstützung

Sven

PS: Ich verwende VirtualBox 5.1.30 r118389 auf dem aktuellen xUbuntu

Beitrag von „ralf.“ vom 1. Januar 2018, 14:26

Hier hilft meist das bootflag: mach_kernel.

EDIT Wenn du nawom benutzt hast, ist der Bootloader auf der HDD, also die iso entfernen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. Januar 2018, 21:48



[@imac4s](#) Hallo und Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum.

Beitrag von „imac4s“ vom 2. Januar 2018, 22:43

Hallo ralf.,

bei der Virtual Box hat mach_kernel geholfen. Dann kann es jetzt weitergehen. Vielen Dank!



Der AMD wollte mit dem Parameter trotzdem nicht starten, aber das macht nix.

@der Hackfan

Vielen Dank 😊

Beste Grüße

Sven

Beitrag von „ralf.“ vom 3. Januar 2018, 11:24

Kannst du denn die [Hardware in die Signatur eintragen](#), damit man nicht immer die Daten suchen muss?

Ein Screenshot vom Fehler wäre auch hilfreich.

Bei meinem AMD x4 ging die HackBoot.iso

immer Bootflag -v -f

Den Kernel einfügen, gleich nach dem Update auf 10.6.8 - vor dem Neustart, auf die Root-Ebene:

[AMD Kernel 10.6.8](#)

Beitrag von „imac4s“ vom 14. Januar 2018, 22:07

´nabend

So Rechner in die Signatur eingetragen. [Edit]anscheinend doch nicht - erstmal manuell[/EDIT]
Der AMD war eigentlich nur mal zu testen gedacht und sollte demnächst in die Bucht wandern... es konnte ja keiner ahnen, dass die Box besser funktioniert, als die eigentlichen Intel-Boxen, die ich für MacOS vorgesehen hatte 😄 . Die HackBoot.iso wollte bei mir nicht so richtig und hat den Rechner immer wieder neu gestartet.

ich habe das Thema VirtualBox inzwischen aufgegeben und dann doch einen echten Mac verwendet, um meinen Stick für el Capitan zu bauen.

Der Stick bootet auch an einem MacBook, MacMini und einen iMac ohne Probleme. Ich habe mir auch gleich ein DMG gebaut, damit ich den Stick jederzeit und unproblematisch wiederherstellen kann (natürlich erst nachdem ich festgestellt habe, dass die Installation von Clover die nächste Herausforderung wird 😞).

Als nächstes habe ich Clover (Clover v2.3k r3229, die aktuelle Clover v2.4k r4359 motzt aus irgendwelchen Gründen) nach der Anleitung im Wiki auf dem Stick installiert (Installation für "UEFI-Motherboards", "OsxAptioFix2Drv-64", "Installiere alle RC Scripte"). Das funktionierte auch soweit ohne Probleme.

Voller Erwartung versuche ich den Stick an meinem Latitude E6410 oder meiner Z400 zu booten und keine der Maschinen mag den Stick.

Man muss dazu sagen, die Z400 hat noch kein UEFI und das Latitude 6410 erkennt den Stick nicht als UEFI fähiges Device.

Ich habe damit noch einmal Clover nur mit mit den Legacy, OsxAptioFix2Drv-64 und Installiere alle RC Scripte[...] Optionen installiert, von dem USB Stick will dennoch keine Maschine booten.

Gibt es bei der Einrichtung von Clover noch irgendwas zu beachten?

Gibt es jemand, der el Capitan oder High Sierra auf einen Latitude E6410 oder einer HP Z400 erfolgreich installiert hat? 😞

Apple iMac 5.1: Intel Core2Duo T7600; 4GB RAM; 160GB HDD; 10.6.8

HP Z400; Intel Xeon L5640; 12GB RAM; 1TB HDD; nVidia Quadro NVS 295, Ubuntu Mate

Dell Latitude E6410: Intel Core i5 560M, 8GB RAM; 60GB SSD

Beitrag von „derHackfan“ vom 14. Januar 2018, 22:10

[Zitat von imac4s](#)

So Rechner in die Signatur eingetragen.

Wo denn, ich sehe nix ... 😞

[Zitat von imac4s](#)

Der AMD war eigentlich nur mal zu testen gedacht und sollte demnächst in die Bucht wandern...

Nicht doch, jeder sollte ein AMD System besitzen und ein mal im Leben OS X oder macOS darauf installieren. 😄

Beitrag von „griven“ vom 21. Januar 2018, 01:14

Die sollten eigentlich beide laufen also sowohl der Dell als auch der Z400...
Wichtig ist bei UEFI Installation von Clover das man im Bios nachsieht ob Secure Boot aktiviert ist und falls es aktiviert sein sollte muss es abgeschaltet werden damit das Medium erkannt wird. Bitte mal checken ob es beim Dell solche Einträge gibt...

Beitrag von „Fauli“ vom 3. Februar 2020, 09:30

Also ich habe auch einen Latitude e6410 und ich konnte von El Capitan bis Mojave alles installieren.

Falls du noch Hilfe brauchst schick ich nachher meine EFI mal durch.

Beitrag von „imac4s“ vom 7. Februar 2020, 06:48

Moin,

danke für das Angebot! Das e6410 ist inzwischen Geschichte, allerdings hatte ich nur die Version mit Intel HD, statt der dedizierten nVidia Grafikkarte.

Mein Problem war, dass es schon den Stick nicht als UEFI gefunden hatte.

Du kannst deine EFI vielleicht trotzdem anhängen, eventuell hat ja jemand anderes ein ähnliches Problem. 😊

Viele Grüße